

Termine im Landkreis

Heute

Nachbarschaftshilfe

Ahorn, Infos unter Tel.: 09561/8141-29, Mail: info@ahorn.de (Mo. bis So. von 8 bis 18 Uhr).

Coburg, BRK-Kreisverband, Einkaufs- und Haushalts-Service in Stadt und Land für die Risikogruppe der älteren Bevölkerung, Telefon: 09561/8089-42 (8 bis 16 Uhr).

Dörfles-Esbach, Infos unter Tel.: 09561/60452 oder 09561/2310728, Mail: Pfarramt.doerfl-es-bach@elkb.de (Mo. 8 bis 11 Uhr, Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr).

Ebersdorf bei Coburg, Infos unter Tel.: 09562/385212.

Großheirath, Infos unter Tel.: 09565/6151-112.

Grub am Forst, Infos unter Tel.: 09560/9220-10.

Itzgrund, Infos unter Tel.: 09533/8650 (Mo. bis Do. 7 bis 16.30 Uhr, Fr. 7 bis 15 Uhr).

Lautertal, Infos unter Tel.: 0175/6109882, 0171/3429299 und 0176/60319109.

Meeder, Infos unter Tel.: 09566/92230, Mail: info@gemeinde-meeder.de (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr).

Niederfüllbach, Infos unter Tel.: 09560/9220-10.

Rödental, Infos unter Tel.: 09563/96669 (Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr).

Seßlach, Infos unter Tel.: 09569/922521, Mail: jugendpflege@sesslach.de (9 bis 12 Uhr).

Sonnefeld, Infos unter Tel.: 09562/4006-180, Mail: Nachbarschaftshilfe@sonnefeld.de (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und Di. und Do. 14 bis 15 Uhr).

Untersiemau, Infos unter Tel.: 0175/2248179 (Mo. bis Fr. 9 bis 15 Uhr).

Weitramsdorf, Infos unter Tel.: 09561/7951710.

Corona-Hotline

Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL): 09131/6808-5101.

Bürgerservice und Corona-Hotline des Landratsamtes: 09561/514-9393 (Mo. und Di. 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mi. und Fr. 7.30 bis 12 Uhr, Do. 7.30 bis 17.30 Uhr, Sa. von 9 bis 12 Uhr).

Wirtschaftsförderung: 09561/514-5101 (Mo. bis Fr.), Mail: www.landkreis-coburg.de.

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns: 116 117.

Bundesverband Mediation, Konflikt-Hotline: 0800/2473676 (täglich 8 bis 20 Uhr).

Termine in Lichtenfels

Heute

Sonstiges

Lichtenfels, Landratsamt, Corona-Hotline: Telefon 09571/18190, Mo. bis Do. von 8 bis 16 Uhr, Fr. von 8 bis 13 Uhr.

Vereine, Rat & Tat

Lichtenfels, Schwangerschaftsberatung der Diakonie Coburg, telefonische Erreichbarkeit: 09571/71234; datensichere Onlineberatung: onlineberatung-coburg.de.

Lichtenfels, Hospizverein, telefonische Erreichbarkeit werktags zwischen 9 und 11 Uhr unter Tel. 09571/759393.

Lichtenfels, Landratsamt, 12 bis 17 Uhr, kostenfreie Energieberatung, Anmeldung zum Einzeltermin unter 09571/18-250.

Morgen

Sonstiges

Schwüritz, Turnhalle, Gemeinde, 18 Uhr, Öffentliche Gemeinderatssitzung.

Vereine, Rat & Tat

Redwitz, Grundschule, Turnhalle, BRK, 16 bis 20 Uhr, Blutspende.

Wenn alte Menschen sich erinnern

Für manche Menschen bringt das Alter einige Beschwerden mit sich. Da trösten gute Gespräche. Impulse gibt ein Kartenset, das Monika Hammerla Claassen zusammen mit der Firma Wehrfritz neu aufgelegt hat.

Von Gertrud Pechmann

Coburg/Bad Rodach – Vor Monika Hammerla Claassen liegen sechs Stapel mit Karten in gelb, orange, pink, lila, türkis und blau. „Mit welcher Farbe fangen wir an?“, fragt die 66-Jährige und lächelt. Die Farben des Kartensets stehen für einen speziellen Lebensbereich, zum Beispiel „Familie und Freizeit“, „Körper und Gesundheit“ oder „Glaube, Seele und Sinn“. Darüber kann man gut miteinander ins Gespräch kommen, sagt die Fachpflegekraft für Gerontopsychiatrie und Geriatrische Rehabilitation. Gerade für Menschen in Alten- und Pflegeheimen sei das wichtig. „Die Fragen auf den Karten rufen vielfältige Erfahrungen, Erlebnisse und Erlerntes zu wichtigen Themen des Lebens in Erinnerung“, betont Hammerla Claassen. „Das fördert die sprachlichen Fähigkeiten der alten Menschen, ihr Langzeitgedächtnis und den Austausch in der Gruppe.“

Doch das Kartenset, das sie bereits in ihrer eigenen Ausbildung gerne genutzt hat, war veraltet. „Viele Fragen drehten sich um Flucht und Vertreibung. Aber heute gibt es nur noch wenige Menschen, für die das ein Thema ist“, erklärt Hammerla Claassen. Kurzerhand beschloss die Expertin für den Umgang mit alten Menschen, das Spiel in Kooperation mit der Firma Wehrfritz aus Bad Rodach zu aktualisieren. Mit den 90 Karten gibt es mehr als genug Impulse, sich auszutauschen. Bis zu 15 Personen können gut an einer solchen Gesprächsrunde teilnehmen, weiß Hammerla Claassen aus Erfahrung. Einzige Voraussetzung: „Die Mitspieler müssen geistig noch fit sein oder dürfen nur eine leichte Demenz aufweisen. Dann klappt der Austausch gut“, betont die Expertin.

Monika Hammerla Claassen zieht eine lila Karte und liest die Frage auf der Rückseite vor: „Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation oder Kommunion?“. Die Teilnehmer der



Monika Hammerla Claassen mit dem neu aufgelegten Spiel „Lebensfragen. Erzähl mal“. Es ist bei der Firma Wehrfritz in Bad Rodach erhältlich. Foto: Privat

moderierten Fragerunde können sich nun darüber austauschen, an was sie sich konkret erinnern.

Ist es die extra für diesen Festtag gekaufte oder genähte Kleidung? Die Kirchenlieder, die sie als Kinder und Jugendliche für den Gottesdienst an diesem Tag gelernt haben? Das Festessen? Eine andere Frage stammt aus dem Bereich „Familie und Freizeit“: „Welche Sprichwörter wurden in ihrer Familie gerne verwendet?“, steht auf der roten Karte. Und auf einer anderen: „Die Winter haben sich verändert. Wie denken Sie darüber?“

Die Fragen auf den Kärtchen machen den Austausch mit anderen leicht und spielerisch. „Es soll immer ein angenehmes Gespräch sein“ – das ist Hammerla Claassen wichtig. Niemand muss antworten, aber wer

will, kann sich und seine persönlichen Erfahrungen in die Gruppenstunde einbringen. Für die Bewohner, aber auch das Personal in Altenheimen ist es wichtig, sich gut zu

„Viele Fragen drehten sich um Flucht und Vertreibung.“

Monika Hammerla Claassen

kennen. Denn so fällt es zum Beispiel auf, wenn sich der geistige Zustand eines Menschen verschlechtert, etwa weil er an fortschreitender Demenz leidet und sich nicht mehr verständlich mitteilen kann. „Je früher man diese Krankheit erfasst, desto besser

kann man damit umgehen“, weiß Monika Hammerla Claassen, der die gute Betreuung Demenzkranker sehr wichtig ist. Nicht zuletzt sei es für das Wohlbefinden eines jeden Menschen wichtig, über Lebensthemen zu sprechen.

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen belasteten gerade Heimbewohner, weiß Hammerla Claassen. Weil die zwei Lockdowns die öffentliche Vorstellung des Kartensets zunichtemachten, hat sie es an ausgewählte Personen und Einrichtungen – darunter Professor Dr. Kraft, Chefarzt der Fachklinik für Geriatrie, Rehabilitation und Palliativmedizin am Klinikum Coburg, das Seniorenhaus des BRK in Ebersdorf, das AWO-Mehrgenerationenhaus am Bürglaß in Coburg und die Diakonie Seßlach-

Weitramsdorf – per Post geschickt. „Gerade jetzt in diesen Zeiten brauchen die Menschen doch qualifizierte Zuwendung“, sagt sie.

Zur Person

Monika Hammerla Claassen (Jahrgang 1954) ist gelernte Arzthelferin und Altenpflegerin. Später spezialisierte sie sich auf Gerontopsychiatrie, geriatrische Rehabilitation sowie Palliativpflege. Sie berät pflegende Angehörige und Einrichtungen der Altenpflege. Hammerla Claassen ist Autorin von Fachbüchern und hat zum Beispiel den „Greifzopf“ für bettlägerige Patienten entwickelt. Mit diesem können die Patienten die Beweglichkeit der Hände, Arme und Schultern trainieren. Ihre Kontaktdaten und Arbeitsfelder finden sich auf ihrer Homepage.

Hinein ins eiskalte Wasser

Redwitz – Zum 18. Male sollte jetzt das traditionelle Dreikönigsschwimmen der Wasserwacht Redwitz stattfinden. Wegen Corona darf es aber keine Zusammenkünfte auf engem Raum und keine Ansammlungen von Personen geben. Unter Einhaltung dieser Bedingungen war es undenkbar, das Schwimmen wie gewohnt stattfinden zu lassen, wie Dirk Roßmann, Vorsitzender der

Wasserwacht Redwitz jetzt mittelteil. Ausfallen lassen war laut Roßmann keine Option, also einigte man sich darauf, dass jeder für sich selbst ein Bad im eisigen Wasser macht, und dies auf Video festhält. Aus den einzelnen Videos wurde ein Film für alle. Sechs hartgesottene Rettungsschwimmer und drei Rettungsschwimmerinnen fanden sich am 6. Januar, und jeder stieg auf seine Wei-

se in eiskaltes Wasser. Ob in der Regenwassertonne, im Fluss, im Biotop, Badewanne im Garten, oder mit Eimern mit Wasser aus dem Gartenteich, an Kreativität mangelte es den Rettungsschwimmern und Schwimmerinnen nicht.

Für das Jahr 2022 hoffen alle, das es wieder unter normalen Bedingungen möglich ist, das 19. Traditionsschwimmen abzuhalten.



18. Dreikönigsschwimmen der WaWa Redwitz 06.01.2021



Keine Bange vor eiskaltem Wasser: Mitglieder der Wasserwacht Redwitz.

Foto: Wasserwacht Redwitz

Feuer in Bäckerei

Hafenpreppach/Seßlach – Zu einem Brand in einer Bäckerei kam es am frühen Sonntagmorgen in der Ortsmitte von Hafenpreppach (Landkreis Haßberge). Flammen wüteten in einem Backofen, der durch die Nachtschaltautomatik in Betrieb gesetzt worden war. Brötchen, die am Vortag in dem Backofen vergessen worden waren, verbrannten. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 70000 Euro.

Was war passiert? Gegen 1.30 Uhr wollte ein Mitarbeiter seinen Dienst beginnen und entdeckte dichten Rauch in der Backstube. Die von der Integrierten Leitstelle Schweinfurt alarmierten Freiwilligen Feuerwehren aus Hafenpreppach, Pfarrweinsach, Seßlach und Dietersdorf waren mit insgesamt 50 Einsatzkräften schnell zur Stelle. Unter der Einsatz-

leitung des Hafenpreppacher Kommandanten Wolfgang Harnauer erkundete ein Atemschutztrupp die Backstube und löschte das Feuer. Anschließend wurde der Innenraum mit einem Hochdrucklüfter vom Rauch befreit.

Der Firmeninhaber zeigte sich glücklich, dass kein noch größerer Schaden entstanden ist. Durch die Hitzeentwicklung war nämlich bereits das Glas des Backofens zerbrochen und die Flammen züngelten heraus. „Es ist nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn die Fachwerk-Scheune über der Backstube Feuer gefangen hätte“, so der Bäckermeister, der den tatkräftigen Einsatz der Feuerwehr lobte. Nach rund einhalb Stunden konnte mit den verbliebenen Backöfen der Betrieb fortgesetzt werden. Christian Licha

Corona Ticker

	Fallzahlen	Neuinfektionen	7-Tage-Index	wieder genesen	Tote
Weltweit	88 828 387	444 618	-	-	1 926 625
Deutschland	1 921 024	12 497	167	1 545 500	40 696
Bayern	356 922	2428	161	294 600	7913
Landkreis Coburg	2763	25	290,5	1916	101
Stadt Coburg	1301	8	328,8	797	35
Kreis Lichtenfels	1702	0	223,1	1279	43

Der Corona-Ticker basiert auf Zahlen der Weltgesundheitsorganisation (weltweit Infizierte und Tote) des Robert-Koch-Instituts (alle anderen überregionalen Zahlen) sowie der Landratsämter Coburg und Lichtenfels. Stand: Montag, 11. Januar, 17 Uhr